

125 Jahre Nebergerschule



Kollegium vor 25 Jahren

Highlights der letzten 25 Jahre

100 Jahre Nebergerschule

Festakt im St. Augustinusheim und „Die Rache der Igel“

Dossenheim. „Die Nebergerschule leb' dreimal Hoch“, beendete am Freitagabend ein Nebergerschüler sein Begrüßungsgedicht „Ach, was ist denn heut hier los?“ und „Hoch! Hoch! Hoch!“ stimmten die nahezu 300 Gäste ein. Sie waren im St. Augustinusheim, um das 100. Wiegenfest der Grundschule am Neberg zu feiern, die 1892 Richtfest feierte und eingeweiht wurde. Geladene Gäste von Schulaufsichtsbehörde, Politik und Kirche hielten Rückblick- oder schauten vor-



1992

Erster Chorauftritt zum Schuljubiläum

Der Lotse ging von Bord

Nebergerschule verabschiedete Rektor Hans Herkert in Ruhestand

Dossenheim. Der letzte Dienstag war für Rektor Hans Herkert der letzte Dienst-Tag. Mit einem spritzigen Festakt wurde der 63-Jährige, seit 1974 Leiter der Nebergerschule, in den „Ruhestand“ entlassen. Dabei wurde Herkert als erfahrener Pädagoge, verantwortungsbewußter Schulleiter mit sicherem Führungsstil, als kompromißfähiger Kommunalpolitiker und nicht zuletzt als guter Freund gewürdigt.



Rektor Hans Herkert in Ruhestand entlassen

Amtseinführung
Rektor Gerd Ortlieb



Amtseinführung
Konrektor
M. Ranzenberger



1993



Bewegungsspiele in Tagesablauf eingestreut

Mit Spenden unterstützt: Spiel- und Sportgeräte für Kinder der Nebergerschule

Dossenheim. Ein traditionelles Bewegungsangebot bietet die Nebergerschule ihren Schülern. Mit der Abschaffung von schwerer Kindersportgeräte wird in Zukunft die „Garde“ ihrer in einem alternativen Spiel- und Bewegungsangebot erweitert. Ganz anders sieht sich jedoch der Schulrat. Die meisten Kinder im Musikraum eines großen Elternrats der Nebergerschule in St. Augustinusheim. Die Eltern des des letzten Sommerfestes werden zeigen, so ist von nicht mehr als 13 Minuten Bewegungsangebote in den Tagesablauf der Kinder eingestreut. Mittwochs und freitags wurde dieses Angebot durch eine Leihgabe der Eltern. Das Geld stammt aus dem Gewinn des Schulfestes im Juli. In der Sommerferien des vergangenen Jahres beim Verkauf der Spiel- und Sportgeräte, die von den Eltern der Kinder in die Schule...

1994

Neuer Schulhof der Nebergerschule mit Spielfest eingeweiht

Bürgermeister Denger übergibt umgestalteten Schulhof seiner Bestimmung.



1995

Die Premiere war ein echter Leckerbissen

Erstes Sonntagnachmittagskonzert der Nebergerschule mit befreundeten Kinderchören

1. Sonntagskonzert
„Freundschaft durch Musik“

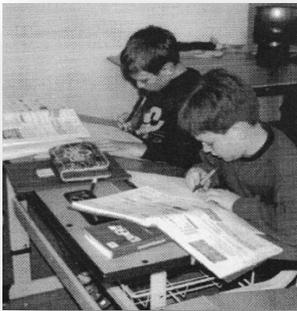


125 Jahre Neubergschule



1996

Spielefest



1998

Bewegte Schulmöbel



1999

Erhöhte Motivation und Leistungsbereitschaft der Grundschüler am Computer



2000

Wer spielt, schlägt sich nicht

Die „bewegte Schule“ hat sich von der Neubergschule aus zum „Dossheimer Modell“ entwickelt

Dossenheim. Als Gerd Ortleib, Rektor der Neubergschule, mit Staatssekretär Rudolph Köberle aus dem Landesministerium für Kultur, Jugend und Sport, mit CDU-Mitl. Georg Wecker sowie mit Bürgermeister Hans Lorenz jüngst einen Beschäftigungsausschuss über das Schulpelände machte, wurde letzterer mit einem lauten „Hallo, Herr Lorenz“ begrüßt. Rund zehn Kinder, die sich nach Schulschluss auf dem Tennisplatz versammelten, hatten den Bürgermeister erkannt. „Besuch aus Stuttgart dürfte Interesse.“

„Der Hof ist beliebte Freizeitstätte nicht, an manchen Nachmittagen hier bis zu 50 Kinder“, sagte 250 Schüler lernen das gemeinsame Spielen auf einem Schulhof, sie müssen den „Spielraum“ des anderen wehren und nach der Pause zusammen aufräumen.

Gerd Ortleib kann sich in sehr jungen Jahren noch Grundschule mehr eine Spielplatz denken, da Lehrer und Schüler erheblich

sich die Sech- bis Elfjährigen nach Herrenlust antreiben können.

Der großzügige Platz wird in den großen Pausen nach „Spieleaktionen“ aufgeteilt, in denen Seilrutschen oder Seilrutschen, Basketball oder Tischtennis ausgesetzt sind. Spielfläche und Spritzstricke stehen den Schülern auch während ihrer Freizeit zur Verfügung.

„Wer spielt, schlägt sich nicht“, wiederholt der Rektor eine die positiven Auswirkungen des innovativen Geschehens. Neben dem bewegungsfreundlichen Freizeitspiel, das man in Zukunft sich mit ergonomischen Möbeln entwickeln möchte, fördert die Neubergschule die „soziale Intelligenz“ der Primarstufe. Fest steht, dass die Kinder lernen, sich in der Pausenzeit zu bewegen und sich zu entspannen.

Das Projekt nahm im Herbst 1992 seinen Anfang, als man auf die Idee kam, den Erlös des Schulfestes zugunsten der Kinder zu verwenden. So hat es sich zum „Dossheimer Modell“ entwickelt, das von Eltern und Gemeinde unterstützt wird und in naher Zukunft immer mehr Nachahmer findet.

Der Staatssekretär könnte sich dazu einen vom Land veranstalteten Schulfestwettbewerb mit dem Thema „Pausenhofgestaltung“ vorstellen. „Und der Gewinner würde mit einem bemerkenswerten Preisgeld belohnt“, denkt sich Rudolph Köberle.

Falls es dazu kommt, haben Rektor Gerd Ortleib und seine Neubergschule sicherlich sehr gute Karten.



Neuberg-Grundschule Dossenheim

Auf innovativem Weg vom alten Jahrhundert ins neue Jahrtausend
Verschiedene Innovationsfelder prägen die dynamische Schulentwicklung an der Neubergschule zum Jahrhundert-, Jahrtausendwechsel:

„Schule mit halber Glocke“

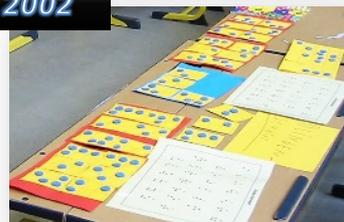
Mit Beginn des laufenden Schuljahres 99/2000 haben die schulischen Gremien der Flexibilität bei der Unterrichtsgestaltung größeren Raum gegeben. Durch Reduzierung des Läutezeichens kann vom herkömmlichen linearen 45-Minuten-Zeitmuster abgewichen werden.

Die neue Läuteordnung:

- 07.40 Uhr – 08.30 Uhr
- 08.35 Uhr – 10.10 Uhr
- 10.25 Uhr
- 10.30 Uhr – 12.05 Uhr
- 12.15 Uhr



2002



125 Jahre Neubergschule



2008

Rektor Gerd Ortlieb wird 60!



Schwimmmeister



Waldprojekttag



Pilotprojekt
„Kinder begegnen
Menschen im Alter“
(Foto von 2016)

Pilotprojekt



2009



Waldsporttag Königsstuhl

„Frühertag“

Klassenfoto aus dem Jahr 2010,
mit Klassenlehrer M. Ranzenberger und
Hausmeister M. Schug



2010



Instrumenten-Karussell



Dossheimer Klassenfoto aus dem Jahr 1918

125 Jahre Neubergschule



Projekt: „Ringen und Raufen“

2011



Die Neubergsänger beim Landesjubiläum im Rosengarten



Chorauftritt bei Goldbeck mit Alex Auer

2012

Der See Genezareth passt ins Planschbecken

Wie 110 Drirklassler das Pilotprojekt „Mensch Petrus“ der Badischen Landeskirche erleben

Josenheim. (Kaz) „Kommt und schaut sich um am See Genezareth. Dort leben Petrus, Jesus und ihre Freunde.“ So ist auf dem Plakát zu lesen, mit dem die evangelische Jugendarbeit, Dossenheim, die Drirklassler der Kurpfalz- und Neckar-Grundschule unter dem Motto „Mensch Petrus“ eingeladen hat. Es handelt sich um ein Pilotprojekt der badischen Landeskirche, das vom Oberkirchenrat und der Hochschule in Freiburg begleitet wird.

Projektziel ist es, die Kooperation zwischen Jugenddienst und Schulen auf ein Weg zu bringen. Bilinguale Geschichten sollen an mehreren Stationen abgelesen werden, in Dossenheim ist schon aus organisatorischen Gründen auch die katholische Kirchenmusik mit im Boot.

Appropos Boot: Eine Leihgabe vom Regioportverein – dekoriert auf blauen Leinwand, bunten Papier-Fischen und Leinwand – ist die Wikingerschiff des Martin-Luther-Hauses, wo die Klein beginnt und endet. „Guten Morgen, schöner Tag“ heißt ein Lied, das die Kinder gemeinsam singen. Zum Abschluss werden sie den „die Sperrung der 900“ nachspielen.

Und wie funktioniert das mit der unternehmen Brotvermehrung? In diesem Fall dürfen die Kinder selbst Planschbecken tun. Fisch soll tot sein in der beschriebenen Wunder ja ebenfalls stellt worden sein. Aber „ein lautes Verg“, erklärt Gemeindefachkonnin Birbal chiner beim Rundgang durch das Haus. In einem der Räume symbolisiert ein astik-Planschbecken den See Genezareth.

rette. Wer macht mit Mir? So lautet nun die Frage an die Kinder, die die Antwort auf einem Storyboard schreiben und lesen werden. Maria und Papa als „Mama“ genannt oder die beste Freundin. „Ich werde mutig, wenn mir jemand sagt, dass das Ziel ganz nah ist“, hat ein Mädchen auf den Ball geschrieben.

„Auf diesem Fels will ich meine Kirche bauen“, soll Jesus über Petrus gesagt haben. Also geht an einer Station um den Kirchenlehrer Karl-Heinz Franzenfeld etwas vorbereitet zwei Kirchen als Laubstängel zum Mitbringen. Die Kinder haben zuvor ihren persönlichen Baustein mit Namen und Malerei eingetrag.

Ob einst der Klang von Pauken und Trompeten die Stadtmauern von Jericho zum Einsturz brachte, ist eine weitere Glaubensfrage. Aber auch eine gute Gelegenheit, den Drirklassler die Instrumente mal zu erklingen und sie diese ausprobieren zu lassen. So haben bei der evangelische Posaunenchor ja auch immer „Nachhaken“ geblieben. „Gut über Kirchenchor: Das Lied „Danke für das Brot“ klingt aus dem Kinderbüchlein. Jedemfalls schon mal richtig gut. Und zum Abschluss tritt eine Band der Peterkirchliche Weinlein auf.

Das Pilotprojekt „Mensch Petrus“, bei dem 110 Kinder mitmachen, wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich gewesen.



Religionspädagogisches Pilotprojekt „Mensch Petrus“



Spielefest



Verabschiedung Rektor Gerd Ortlieb



Amtseinführung
Rektor Markus Ranzenberger



Amtseinführung
Konrektorin
Doris Berg

2013



125 Jahre Neubergschule



neues
Schullogo
(Design: Svenja Steingrüber)

2014

Beginn „Klassik statt Klingel“

Neuberschüler gehen mit Klassik in die Pause

Der Gong hat ausgedient, stattdessen gibt es jeden Monat eine andere Melodie – Mottowochen fördern die Sozialkompetenz

Von Sabine Heibelmann

Dossenheim. Als Schüler ging ihm die schnelle Klingel auf die Nerven, später, als Musiklehrer, war es der unharmonische Dreiklang des Pausengongs. Schon vor 20 Jahren dachte sich Markus Ranzenberger: Es wäre toll, wenn Kinder mit Musik in die Pause gehen könnten.

Das ist ein Paar Saarländem TV mit 16 gestellt



laufen nach der Pause. Da gibt es immer wieder Geträller. Aus den Erfahrungen und Rückmeldungen der Lehrer wird dann das nächste Motto entwickelt. Auch die Eltern können Vorschläge einbringen. Elternarbeit wird überhaupit großzügig geschrieben an der Neubergschule. Jede Elternzeit trägt sich mit seinen Stärken und Fähigkeiten von Beginn an in eine Kompetenzliste ein und es wird geschaut, wie sich jeder optimal einbringen kann. Etwas, indem er Ausdauert begleitet oder eine AG anbietet. Was eigentlich selbstverständlich sein sollte, wird hier verbindlich umgesetzt. Eltern und Schule ziehen an ei-



Tosender Applaus für 250 Schüler

„Freundschaft durch Musik“
Begegnungskonzert im Mai

Exzellentes Ergebnis bei Fremdevaluation

Externe Prüfer befragten dazu Schüler, Lehrer und Eltern

Dossenheim. (heb) Nicht nur Schüler bekommen Zeugnisse, auch Schulen werden regelmäßig bewertet. Und bei ihnen ist es nicht anders als bei den Schülern: Je besser die Noten, desto lieber zeigt man das Zeugnis her. So geht es auch Markus Ranzenberger, Schulleiter der Neubergschule.



Erste gemeinsame Abschlussfeier für Klasse 4 mit Zeugnis- und Urkundenübergabe



Erste gemeinsame Schulweihnachtsfeier
(Foto von 2015)



Schwimmmeister



Schulfest- und Projekttag- Impressionen



Weihnachtskonzert mit Pfarrmusik, Lehrerchor und Bunsel-Chor



SIEGER
beim Leichtathletik-Sportfest der Mannheimer Grundschulen
2015

2015



Carmina Burana

125 Jahre Neubergschule



Sieger beim Leichtathletik- Sportfest in MA

Projekt
Rope Skipping



Schulfest



Schuljubiläum
125 Jahre
Neubergschule



theater

Kollegium heute
Schuljahr2016/17



2016

Gemeindejubiläum 1250 Jahre Dossenheim



Sommertagsumzug



Mittelalterlicher Markt zum Gemeindejubiläum
im Steinbruch



Chorauftritt Weihnachtsmarkt
Kronenburger Hof Dossenheim

2017



Pausenscouts



Troll Toll
Marionetten-